

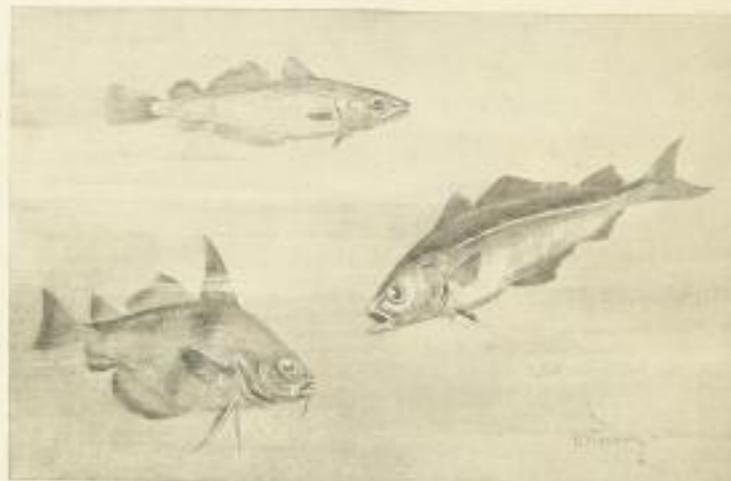
**Das unübertreffliche Bildwerk
in den Brehm-Ausgaben des Bibliographischen Instituts**



Ein kleiner Welskarpfen mit einer Schnur umhängt, die aus dem Wasser hervorsteht.



Wie sich ein Blatt der Zuckerrübe (Colocasia esculenta) nach dem Tode ausstreckt und aufsteigt.



— Welskarpfen, Länge 30 cm. — Karpfen, Länge 25 cm.

3281 schwarze Abbildungen, 279 farbige Tafeln und 13 Raritätsbeilagen
enthält der „Große Brehm“

**Die einzige lückenlos vollständige Tierfunde
ist die dreizehnbändige Brehm-Ausgabe des Bibliographischen Instituts**

Brehms Tierleben

Vierte, völlig neu bearbeitete und vermehrte Auflage

Unter Mitarbeit bedeutender Zoologen herausgegeben von
Professor Dr. Otto zur Straßan

3281 schwarze Abbildungen im Text und auf 346
Tafeln, 279 Tafeln in Farbendruck und 13 Raritäten

18 Mände, in Leinen 234 Rm., in Halbdieder 299 Rm.

Jeder Band und jede Abteilung ist zwangsläufig einzeln fälschlich

Einteilung

Band I: Themen-Zettel (XXXVI a. 222 Seiten)	Band III: Vogel, 3. Band: Gruppen, Systemat. (II a. 222 Seiten)
Band II: Themen-Zettel, Naturgesch. (XII a. 114 Seiten)	Band IV: Vogel, 4. Band: Speziesbeschreibung (XXIV a. 308 Seiten)
Band III: Zweig- und Zweigarten, 1. Band: Zweig, Zweig- und Zweigarten, (XIV a. 172 Seiten)	Band V: Säugetiere, 1. Band: Dasyurus, Didelphidae, Echidnidae, etc. (XVIII a. 108 Seiten)
Band IV: Zweig- und Zweigarten, 2. Band: Säugetiere, Elefanten, (XV a. 108 Seiten)	Band VI: Säugetiere, 2. Band: Spermophile, Säugetiere, (XVI a. 102 Seiten)
Band V: Zweig- und Zweigarten, 3. Band: Säugetiere, Elefanten, (XVII a. 108 Seiten)	Band VII: Säugetiere, 4. Band: Säugetiere, Wild, Säugetiere, (XVIII a. 102 Seiten)
Band VI: Zweig- und Zweigarten, 4. Band: Säugetiere, Elefanten, (XIX a. 102 Seiten)	Band VIII: Säugetiere, 5. Band: Säugetiere, Wild, Säugetiere, (XX a. 114 Seiten)

In der naturwissenschaftlichen Literatur der Welt ist es keinem Buche geschieden gewesen, sich eine ähnliche hervorragende Stellung zu erriegen wie „Brehms Tierleben“. Die Vorzüglich, denen dieses klassische, in alle Kultursprachen überzeugte Werk seinen Ruf verdankt, sind die frische Lebendigkeit der Darstellung, die mit dem reichen Inhalt so glücklich gewachsene Allgemeinverständlichkeit und die prächtige bildliche Ausstattung. Die Konkurrenzausgaben können an die vierte Auflage des Originalwerks nicht enthalten heranreichen, und die Behauptung, sie lasse den Geist Brehms vermissen, wird nicht bestätigt als mit seinem eigenen Worten im Vorwort gut gewissen Auflage.

„Ein Buch wie das „Tierleben“ legt seinen Besitzern die zwingende Verpflichtung auf, jede neu erscheinende Auflage der sorgfältigsten Umarbeitung zu unterziehen. Das „Tierleben“ erscheint deshalb in durchaus verändertem Gehalt: berichtigt, bereichert und vervollständigt nach allen Richtungen.“

Dem Grundsatz des der Ausgabefähigkeit seiner Quellen bewussten ersten Herausgebers ist der alte Brehm-Verlag treue geblieben. Die billigen Nachdrucke müssen entlassen, wenn die Forschungsergebnisse eines halben Jahrhunderts sehn, die alte Fassung nur überarbeitet ist, wenn weniger bekannte, fremdländische Tierarten, biologisch und volkswirtschaftlich wichtige niedere Tiere nicht aufgenommen sind. Mitarbeiter- und Kunstschatz der Originalausgabe, ihre Vollständigkeit und wissenschaftliche Überprüfung, die Fülle herrlicher Abbildungen, die nur im Großformat so vorzüglich zur Geltung kommt und so wirksam ist, sind bei der vierten Auflage unterteilt geblieben.

Der Kenner wählt die wissenschaftlich zuverlässige und im besten Sinne vollständig: Originalausgabe von Brehms Tierleben